

NABU-Gruppe Hundsangen
P. Fasel, M. Weidenfeller u. L. Hoffmann

56414 Hundsangen, den 07.03.18

Tätigkeitsbericht 2017 NABU Hundsangen

Vorgestellt an der Jahreshauptversammlung am 09.03.18 mit ppt-Präsentationen (M. Weidenfeller, L. Hoffmann, M. Dietz) sowie www.nabu-hundsangen.de / Öffentlichkeitsarbeit / Bildergalerie 2017



Leitung, Organisation, Gruppen, Versammlungen

- Jahreshauptversammlung mit Vorträgen zu Vogel-des-Jahres 2017 dem Waldkauz.
- Jahresrückblick und illustrierter Tätigkeitsbericht (ppt-Tätigkeitsbericht 2016),
- Konto- und Buchführung (M. Duchscherer)
- 1 MGV, mehrere Monatstreffe und 4 Vorstandssitzungen,
- **20 Veranstaltungen** mit Versammlungen, Tagungen, Fahrten und Wanderungen
- **NAJU-Kindergruppe** konnte nur bis August 2016 aufrecht erhalten werden. **Neue Betreuer werden gesucht!!** Krankheitsbedingt musste Katharina Kindgen die Gruppe aufgeben. Interessierte Jugendliche, die sich für eine Jugendgruppe angemeldet hatten, wurden zu Pflegeeinsätzen und Artenschutzanlagen wie Waldlehrpfad eingeladen.
- Die neue Gruppe „**Vielfalt sorgt für Vielfalt**“ mit 6 Aktiven (J. Hannappel, S. Piwecki, B. Rausch, M. Dietz, I. von Dreusche u. M. Weidenfeller) hat einen Flyer und einen Wettbewerb gestartet. 5 ausgewählte Familien erhielten bereits die Vielfaltplakette.

Mitglieder

Der Mitgliederbestand bis 2015 betrug 465 Personen. Nach Durchführung einer Werbeaktion **stieg die Mitgliederzahl am Jahresende 2017 auf 814 Personen.**
Zuständigkeit: VGem. Wallmerod sowie Niedererbach und Nentershausen

Zusammenarbeit mit der Regionalgeschäftsstelle Rhein-Westerwald NABU

- Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des Trägervereins der Regionalgeschäftsstelle Rh.-Westerwald.
- OG-Treffen in Rennerod, Guckheim, Hachenburg, Kropfbacher Schweiz und Altenkirchen, etc.
- Erstellung eines Veranstaltungsflyers für die NABU-Gruppen im Westerwald.
- Serviceleistungen, Artenschutzprojekte, Förderanträge, Nisthilfen erhielten wir vom Naturschutzzentrum Holler und der Vogelschutzwarte HE-RLP-Saarl.
- Zusammenarbeit mit den Gruppen Montabaur, Guckheim, Hadamar und dem Naturschutzzentrum in Holler

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (<http://www.nabu-hundsangen.de>),

- **Veranstaltungskalender 2017 (Auflage 1000 Ex.)** vorhanden als Flyer und pdf.

- 13 Veranstaltungen haben stattgefunden, 2 mangels Anmeldung ausgefallen
- 32 Pressemitteilungen, Kooperation mit der Masgeik-Stiftung, GNOR, BUND und NATURSCHUTZINITIATIVE, weitere Vorträge, Wanderungen und Schulungen
- Schwalbenschutz-Plakette an Hausbesitzer und Landwirte überreicht bzw. an Gebäuden angebracht,
- sowie „Vielfalt-Plakette“ an Gartenbesitzer und Plakette „Lebensraum Kirchturm“ an die Kirchengemeinde St. Goar Hundsangen überreicht
- 4 Gruppen-Arbeitseinsätze zur Hecken- u. Obstbaumpflege, Kontrollen und Reparaturen von Nisthilfen (M.Weidenfeller, L.Hoffmann, Bufdi der RGS Holler),
- 1 Ausstellung von L. Hoffmann, 1 Hofführung bei Hadamar/Faulbach,
- insgesamt mind. 730 Teilnehmer bei den Veranstaltungen (M. Weidenfeller)

Homepage <http://www.nabu-hundsangen.de>

- Homepage- Ansprechpartner ist Martin Dietz. Die Homepage gibt einen aktuellen Überblick über die geplanten und durchgeführten Maßnahmen

Kooperationspartner, Behörden, Förderprojekte, Erfahrungsaustausch

- Bearbeitung von Stellungnahmen zum Artenschutz in der Bauleitplanung, z.B. WEA-Anlagen in der VGem. Wallmerod. Die Stellungnahme zur WEA-Planung Elbinger Ley in Hahn am See erfolgte eine enge Zusammenarbeit mit der Landesgeschäftsstelle, wobei dann im emmissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren auf Anraten der LGS kein weiterer Einspruch/Klage mehr durch den NABU erfolgt ist (P. Fasel)
- Vereinsmitglieder im Umweltbeirat (P. Schiefenhövel, B. Schneider u. M. Weidenfeller)
- Veranstaltungen im Sitzungssaal der VGem. (WW Landschaften)
- Telefonberatung der Bürger und Ratsmitglieder in Umweltangelegenheiten
- Arbeitseinsatz Obstbaumschnitt und Grünlandpflege (M.Weidenfeller)
- 5 Jahre Schwalbenhotel in der Dorfmitte (L. Hoffmann)
- Zusammenarbeit mit Masgeik-Stiftung, BUND, GNOR, FAT
- neu: Arbeitskreis Nationales Naturerbe Ehem. TrupÜbPI Westerburg (Übergabe an NABU Gruppe Westerburg-Guckheim)(P. Fasel, Bruno Koch)
- Beratung Gemeinden bei Erhaltung alter Waldbäume bzw. im VSG (P. Fasel),
- die Ortsgemeinde hat zweimal Waldbegehungen am Lehrpfad ("EU-Vogelschutzgebiet")abgesagt, so dass die geplante Verlegung von Teilen des durch Astbruch eingezogenen Lehrpfades in den Bereich des Molsberger Weges nicht vollzogen und auch keine Fördermittel beantragt werden können.
- Projekt Gebäudesanierung: REFINA der VGem. Wallmerod (P. Fasel)
- Regelmäßige Kontrollen an unseren Bächen

Betreuung Naturschutzeinrichtungen und Schutzgebiete in Hundsangen

- Waldlehrpfad „Am Buch“: aufgrund von Stürmen im Juni 2016 musste aus Verkehrssicherheitsgründen der halbe Waldlehrpfad nach Aufforderung der Ortsgemeinde abgebaut werden, u.a. wegen Astabrüchen, Wiederherstellungskosten: ca. 15.000.-

- Pflegemaßnahmen erfolgten wieder von unseren Naturschutzwart L. Hoffmann, sowie M. Weidenfeller sowie J. Krause-Heiber von der Regionalgeschäftsstelle (mit Praktikanten) für die jährlich erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen
- Wald: FFH-Gebiet Oberwesterwälder Kuppenland: Führungen, Beratung, Abstimmung mit der Gemeinde sowie der Försterin Frau Hindorf

Berichte zu den Tätigkeiten 2017 (u.a. Umweltbildung, Seminare)

- Obstbaum-Schnittkurs und Herbstschnitte (T. Bauer, M. Weidenfeller)
- Führungen (u.a. mit M. Braun vom Vorstand Masgeik-Stiftung) und Vorträge
- Busexkursion zu einem Produzenten von Wildsaaten im Kreis Altenkirchen
- (Nabu-on Tour) Buskexkursion zu den größten wildlebenden Säugetieren in Westeuropa, zur Wisent-Wildnis in Bad Berleburg-Wingeshausen (P. Fasel)
- Bild-Präsentation "Tasmanien" (Referent: Ute Oey und Jong-Li, Olmersch Halle)
- Bild-Präsentation "Westerwald Landschaften im Licht und Natureindrücke" von Harry Neumann - Naturschutzinitiative (Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Wallmerod)
- Fledermausnacht am Hausweiher bei Steinen - Fledermäuse life mit M. Weidenfeller,
- Besuch des Bioland-Betriebes mit Hofladen und seiner Felder in Hadamar (Eckard Egenolf, P. Fasel)
- Vogelkundliche Führungen mit G. Fahl zum Frühjahrs-Vogelzug mit der OG Guckheim und im Oktober Vogelzug am Wiesensee
- Vorträge bei anderen NABU-Gruppen wie NABU Rennerod, Montabaur, u.a. (L.Hoffmann, M. Weidenfeller, P. Fasel)
- Giftpflanzen im Grünland managen: Vortrag in der RGS Holler mit Landwirten und Beratern der SGD, Landwirtschaftsberatern und Naturschutz-Vertretern (P. Fasel NABU sowie Sonja Schütz vom BUND Altenkirchen)
- Bau und Kontrolle von Nisthilfen in Gebäuden und Kirchen für Vögel u. Wildbienen mit Schwerpunkt Falken- u. Eulenkästen. Es wurden 12 Steinkauzröhren sowie Dohlen-, Hohltaubenkästen ersetzt bzw. gesäubert (L.Hoffmann, M. Weidenfeller)
- 4 Gruppeneinsätze zur Hochstamm-Obstbaumpflege (u.a. M. Weidenfeller, Prakt.)
- Teilnahme von Jugendlichen und Bundesfreiwilligen sowie Praktikanten der RGS in Holler (L. Hoffmann, M. Weidenfeller, J.Krause-Heiber)

Sonstige Aktivitäten und Artenschutzmaßnahmen 2017:

- Mitausrichtung der 21. Europ. Fledermausnacht am Hausweiher (M. Weidenfeller) mit fledermauskundlichem Vortrag in Steinen.
- Alte Handy-Sammlung (M. Arnold, P. Fasel),
- Jhptversammlung der NABU-LGS in Mainz, VSW HE-RLP-Saar, RGS Holler

Biotop-, Artenschutzmaßnahmen, Beratung und Kartierungen

Vögel:

- **Steinkauz im Jahr 2017:** hier ist nur der von L. Hoffmann u. M. Weidenfeller kontrollierte Bereich erfasst. Die Kontrolle ergab 8 BP mit 32 juv., 5 davon nur in den Gemarkungen Hundsangen und Obererbach. Die Gelege umfassten überwiegend 4 Jungvögel. Gesamtbestand südl. WW: 17 Bp mit 45 juv.. Die Bestandsgröße **2015** betrug noch ca.15 BP (L.Hoffmann) incl. 1 BP mit 5 juv. in Hadamar in einem Schleiereulenkasten(!).
Insgesamt sind ca. 150 Steinkauz-Röhren in der VGem. Wallmerod und angrenzend angebracht. Die außergewöhnlich hohen Bestände der letzten Jahre sind bedingt durch eine Feldmäusegradation die von ca. 2012 bis 2015 anhielt. Die Erfassung bezieht sich nur auf Nistkästen, nicht auf Naturhöhlen. Insgesamt konnte L. Hoffmann zwischen 1995 und 2017 bei 83 Bruten 294 geschlüpfte Jungkäuze feststellen.
- **Schleiereule 2017:** nur 1 Brutnachweis mit 1 juv. im kontrollierten Teilbereich der VGem. seit 2013. In den letzten Jahren bis erstmals wieder 2017 konnte nur eine Schleiereulenbrut nachgewiesen werden und nur 1 Jungvogel flog aus. L. Hoffmann erklärt dies durch die zu trockenen bzw. mäusearmen Sommern.
- **Uhu 2017:** erneut 1 Uhu-BP ab Anfang Dezember im Steinbruch Hundsangen-Dreikirchen balzend (L.Hoffm.,M.Weidenf., P. Fas.)
- **Eisvogel 2017:** mind. 2 Brutpaare, je 2x gebrütet, mind.15 Jungvögel (L.H., M.W.)
- **Turmfalke 2017:** 14 Bruten, alle in Nistkästen mit 83 Jungvögeln (L. Hoffm., M. Weidenf.). Zwischen 1991 bis 2017 waren das 1031 Jungvögel.
- **Rotmilan 2017:** 1-2 Brutpaare im Raum Talheim-Molsberg und Salzwatzenhahn sowie 3 Brutpaare im Bereich Hahn am See im Windpark!!
- **Schwarzstorch 2017:** 1 Bp. in der VG Wallmerod
- **Dohle 2017:** 4 BP in Schleiereulenkästen an Kirchen, über 13 ausgeflogene Jungvögel (L. Hoffmann, M. Weidenfeller)
- **Mehlschwalbe 2017:** Bei der Säuberung des Mehlschwalbenhotels in Hundsangen war dies durch 11 Paare belegt und z.T. ergaben sich Folgebruten. Weitere: Bäckerei Pistor (4 BP) und F. Obstfeld (1 BP) (L. H.)
- **Rebhuhn:** seit 2014 keine Rebhühner mehr festgestellt!
- **Wachtel:** ausserhalb der Zugzeit keine Wachteln als Brutvögel mehr verhört oder festgestellt!
- **Wiesenbrüter:** alle bis auf Einzeltiere zurückgehend durch landwirtschaftlicher Intensivierung und mehr Düngung auf Mais- und Grassilagefeldern.
- **Braunkehlchen 2017:** nur 2 Brutpaare zwischen Steinefrenz und Zehnhausen, vermutlich ohne Bruterfolg. Von den 2 BP abgesehen kein Braunkehlchen, Wiesenpieper oder Feldschwirl 2017 brütend oder mit Brutverdacht in der VGem. festgestellt. Sogar erloschen im FFH- und NSG Eisenbachwiesen (G.F.) und Steinefrenz (L. H.)
- **Feldlerche 2017:** im gesamten Bereich der VGem., allerdings nur noch in geringer Dichte, aufgrund landwirtschaftlicher Intensivierung wie hoher Düngung und dichter Halmstellung (bis 170 Halme/qm, sodass die Böden feucht bleiben)

- **Kohl- und Blaumeisen:** In 170 untersuchten Meisenkästen wurden zwischen 1990 und 2017 34000 Bruten bzw. Jungvögel insgesamt festgestellt (L.H.).
- **Halsbandschnäpper 2017:** von L. Hoffmann wiederholt bei Obererbach nachgewiesen, ohne Bruterfolg!

Säugetiere:

- **Siebenschläfer:** als Folgenutzer bei der Zweitkontrolle der Meisenkästen angetroffen, u.a. die FFH-Art Siebenschläfer vereinzelt festgestellt (LH).
- **Haselmaus (FFH-Art):** 2017 keine Haselmaus mehr nachgewiesen, vorher schon

- **Fledermausstollenkontrollen 2017** auf Nachfrage (M. Weidenfeller) in kontrollierten Fledermauskästen
- **Braunes Langohr:** In Niedererbach während der Kontrollzeit 2017 keine Langohren in den Nistkästen, jedoch bei späterer Kontrolle zu erwarten.
- **Bechstein-Fledermaus 2017:** entlang des Lehrpfades im Hundsanger Gemeindewald mit 1 Wochenstube der Bechstein-F. nachgewiesen (P. F.)
- **FFH-Art Zwergfledermaus 2017:** häufig in Hausgärten beobachtet (P.F., M.W.)
- vermutl. **Großer Abendsegler 2017:** entlang des Lehrpfades im Hundsanger Gemeindewald und bei Molsberg (Schlosspark) nachgewiesen (P. F.)
- **Mausohr-Wochenstube 2017:** der NABU Hundsangen betreut auch eine kopfstärke Wochenstube des Mausohres im Kloster Marienstadt bei Hachenburg seit vielen Jahren (M.Weidenf., L.Hoffm.)
- die NABU-Gruppe Hundsangen betreut seit fast 25 Jahren **Winterquartiere von Fledermäusen u.a. in Niedererbach** in mehreren Stollen und kontrolliert und sichert Eingänge und die Gitter-Verschlüsse . Diese müssen durch das Eindringen Dritter immer wieder erneuert werden. Der größte Eingang eines ehem. Schieferstollens wurde vor 25 Jahren mit über 30.000.- DM (Kompensationsmittel) finanziert.

Amphibien:

- **Laubfrosch 2017:** in Ausgleichstümpel bei Meudt-Eisen, jedoch 2017 nicht mehr gefunden (P.F.)
- **FFH-Art Gelbbauchunke 2017:** Tongrube Sedan zwischen Girod und Steinfrenz.-Bhf. nur Einzeltiere (P.F.)
- **Geburtshelferkröte 2017:**
ehemals im Steinbruch Hundsangen und Brecherwerk Obererbach sowie in weiteren Steinbrüchen und Tongruben im Ww zerstreut vorhanden

Schmetterlinge:

- **FFH-Art Heller Ameisenbläuling - M. teleius 2017:** Kontrolle der Population ergab mind. 10 Vorkommen zwischen Hundsangen, Obererbach und Molsberg, sowie Eiablage auf der NABU-Fläche Samtweide, Obererbach und Mühlborn in Hundsangen (PF)

- **FFH-Art Dunkler Ameisenbläuling - M. nausithous 2017:** ca. 14 Vorkommen 2015 auf Mähwiesen für Pferdeheu Betreuungsflächen (P. Fasel, L. Hoffmann), sowie auf einer vom Nabu erworbenen Artenschutzwiese in Obererbach und in den NSG Steincheswiese und Hartenberg der Masgeik-Stiftung Molsberg (P.Sch.)

Waldlehrpfad Hundsangen

Der NABU Hundsangen hat mit einem Aufwand von insgesamt über 15 .000.- Euro und mit viel Eigenmitteln den Waldlehrpfad am Hundsanger Sportplatz in einem Altwald (VSG Westerwald) mit 300jährigen Alteichen aufgebaut. 2016 musste ein Teil des Rundweges bzw. der Infotafeln im Auftrag der Gemeinde abgebaut werden. Für die geplante Wiederherstellung entlang der Molsberger Allee sind Spendenmittel bzw. eine Förderung von über 15.000.- Euro erforderlich. Da die verfügbaren Mittel für die Projekte erforderlich sind wäre es wünschenswert, wenn hierfür Fördermittel der öffentlichen Hand und der Gemeinde zufließen würden.

Mit freundlichem Gruß

P. Fasel
Vors.